



LANDESSTATISTISCHER DIENST

Wirtschafts- und Sozialstruktur

Land Salzburg; ausgewählte Daten

Jänner 2014



Land Salzburg

Für unser Land!

Wirtschafts- und Sozialstruktur Land Salzburg; ausgewählte Daten Jänner 2014

Evelyn Putz, Tel Nr.: 8042/3516

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG
Landesamtsdirektion
Referat 0/03: Landesstatistischer Dienst
Leiter: Dr. Gernot FILIPP

Salzburg, im März 2014

Rechtlicher Hinweis; Haftungsausschluss:

Wir haben den Inhalt sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes; insbesondere übernehmen wir keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Eine Haftung der Autoren oder des Landes Salzburg aus dem Inhalt dieses Werkes ist gleichfalls ausgeschlossen.

Impressum:

Medieninhaber: Land Salzburg – Herausgeber: Landesstatistischer Dienst – Redaktion und Koordination: Evelyn Putz – Gestaltung: Mag. Ulrike Höpflinger – im Auftrag von: Dr. Gernot Filipp - Umschlaggestaltung, Satz und Grafik: Mag. Renate Hausenblas – Druck: Hausdruckerei; alle Land Salzburg, Postfach 527, 5010 Salzburg

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Bundesland Salzburg				
	aktueller Wert		Vorjahreswert		Veränderung in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Eheschließungen, Lebendgeborene im Dezember 2013					
Eheschließungen	97		133		-27,1
Lebendgeborene	438		399		9,8
darunter unehelich	192	43,8	211	52,9	-9,0
Gestorbene, Geburtenbilanz im Dezember 2013					
Gestorbene	357		395		-9,6
Geburtenbilanz	81		4		.
Bevölkerungsstand 1) Ende 4. Quartal 2013					
Bevölkerung insgesamt	534.057		531.898		0,4
darunter Ausländer	73.357	13,7	70.557	13,3	4,0
Arbeitsmarkt Ende Jänner 2014					
unselbständig Beschäftigte insgesamt	246.796		246.355		0,2
darunter weiblich	120.395	48,8	120.011	48,7	0,3
darunter Ausländer	49.023	19,9	46.903	19,0	4,5
darunter Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	884	0,4	856	0,3	3,3
Bergbau, Energie-, Wasserversorgung,					
Entsorgung Abwässer, Abfälle	3.754	1,5	3.772	1,5	-0,5
Herstellung von Waren	33.477	13,6	34.569	14,0	-3,2
Bauwesen	13.523	5,5	13.488	5,5	0,3
Handel, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen,					
Verkehr und Lagerei	58.371	23,7	57.849	23,5	0,9
Beherbergung und Gastronomie	29.964	12,1	29.558	12,0	1,4
Kommunikation, Kredit- und					
Realitätenwesen, Wirtschaftsdienste	36.091	14,6	35.481	14,4	1,7
Öffentliche, soziale und persönliche Dienste	64.005	25,9	63.742	25,9	0,4
offene Stellen insgesamt	2.363		2.468		-4,3
darunter Bauberufe	82	3,5	90	3,6	-8,9
vorgemerkte Arbeitslose insgesamt	16.226		14.640		10,8
darunter weiblich	5.064	31,2	4.291	29,3	18,0
darunter Jugendliche unter 25 Jahre	2.576	15,9	2.382	16,3	8,1
im Alter von 50 Jahren und älter	3.817	23,5	3.132	21,4	21,9
darunter Bauberufe	3.677	22,7	3.656	25,0	0,6
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	72		70		2,9
Arbeitslosenrate 2) insgesamt	6,2		5,6		0,6
davon männlich 2)	8,1		7,6		0,5
weiblich 2)	4,0		3,5		0,5
Personen in Schulung	3.085		2.812		9,7
vorgemerkte Lehrstellensuchende	252		233		8,2
gemeldete offene Lehrstellen	562		626		-10,2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	80,3		81,9		-1,6
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	1.393,6		1.420,6		-1,9
Auftragsbestände in Mio. €	2.255,4		2.164,5		4,2
darunter aus dem Ausland	1.430,9	63,4	1.287,5	59,5	11,1
Produktionsindex (Ø 2010=100)	112,2		116,1		-3,4

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Bundesland Salzburg				
	aktueller Wert		Vorjahreswert		Veränderung in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung von Abwässern und Abfällen im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	68,4		68,2		0,2
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	164,7		183,4		-10,2
Produktionsindex (Ø 2010=100)	103,0		104,2		-1,2
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Herstellung von Waren inkl. Bergbau im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	87,3		88,2		-1,0
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	1.004,5		1.005,5		-0,1
Auftragsbestände in Mio. €	1.617,2		1.425,2		13,5
darunter aus dem Ausland	1.425,9	88,2	1.281,8	89,9	11,2
Produktionsindex ohne Bergbau (Ø 2010=100)	107,2		112,0		-4,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	104,7		100,0		4,7
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	107,2		106,7		0,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	94,7		85,4		10,9
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfält. von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	77,3		99,0		-21,9
Herstellung von Metallernzeugnissen	111,1		124,6		-10,8
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Bauwesen im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	69,7		72,7		-3,0
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	224,4		231,6		-3,1
Auftragsbestände in Mio. €	638,2		739,3		-13,7
Produktionsindex Bau (Ø 2010=100)	130,3		133,2		-2,2
darunter Hochbau	134,2		130,5		2,8
Tiefbau	109,2		146,8		-25,6
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Wirtschaft allg.: Konjunkturumfrage der WKS 2) im 2. Halbjahr 2013					
Geschäftslage derzeit	15,1		34,2		-19,1
Personalstand derzeit	-3,6		-3,3		-0,3
Auftragsbestand derzeit	15,5		19,8		-4,3
Ertragslage derzeit	-2,4		2,0		-4,4
Geschäftslage in 6 Monaten	15,9		17,0		-1,1
Personalentwicklung in den komm. 6 Monaten	-1,5		-5,9		4,4
Auftragserwartungen in den komm. 6 Monaten	16,0		7,2		8,8
Ertragslage in 6 Monaten	-1,8		-9,2		7,4
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Herstellung von Waren: Konjunkturtest Wifo 2) im 4. Quartal 2013					
Geschäftslage für eigene Produkte derzeit	12,5		-3,9		16,4
Auftragsbestände derzeit	-27,5		-49,0		21,5
Auslandsauftragsbestände derzeit	-38,5		-57,1		18,6
Auftragseingänge der letzten Monate	17,5		-13,7		31,2
Produktion der letzten 3-4 Monate	20,5		-18,0		38,5
Produktion in 3-4 Monaten	12,8		-3,9		16,7
Kapazitätsauslastung in %	76,1		75,8		0,3
Beschäftigung in den nächsten Monaten	7,5		-4,0		11,5
Geschäftslage für eigene Produkte in 6 Monaten	10,3		-4,1		14,4

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Bundesland Salzburg				
	aktueller Wert		Vorjahreswert		Veränderung in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Industrie: Konjunkturumfrage der IV 2) im 4. Quartal 2013					
Geschäftslage derzeit	7,0		-1,0		8,0
Auftragsbestand derzeit	2,0		19,0		-17,0
Auslandsaufträge derzeit	3,0		29,0		-26,0
Ertragssituation derzeit	-5,0		-5,0		0,0
Produktionstätigkeit in 3 Monaten	39,0		-24,0		63,0
Beschäftigtenstand in 3 Monaten	32,0		-36,0		68,0
Geschäftslage in 6 Monaten	39,0		2,0		37,0
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Gewerbe und Handwerk:					
Konjunkturtest KMU-Forschung Austria 2) im 4. Quartal 2013					
Geschäftslage derzeit	2,0		7,0		-5,0
Beschäftigungsänderung im nächsten Quartal in %	-2,5		-1,5		-1,0
Auftrags-/Umsatzerwartungen	1,0		-2,0		3,0
Umsätze derzeit (konsumnahe Branchen)	7,0		-5,0		12,0
Anteil Betriebe mit über 9 Wochen Auftragsbestand in % (investitionsgüternahe Branchen)	28,0		31,0		-3,0
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 2013					
Ankünfte insgesamt	626.073		596.805		4,9
davon Inländer	154.279	24,6	153.679	25,8	0,4
Ausländer	471.794	75,4	443.126	74,2	6,5
Übernachtungen insgesamt	2.349.337		2.207.761		6,4
davon Inländer	437.680	18,6	428.697	19,4	2,1
Ausländer	1.911.657	81,4	1.779.064	80,6	7,5
darunter in Hotels oder ähnlichen Betrieben	1.407.652	59,9	1.327.792	60,1	6,0
in Privatunterkünften	456.935	19,4	435.074	19,7	5,0
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3,8		3,7		1,4
darunter in Hotels oder ähnlichen Betrieben	3,3		3,3		0,6
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Beherbergungsbetriebe und Betten im Tourismusjahr 2013					
Beherbergungsbetriebe insgesamt	11.488		11.523		-0,3
darunter Hotels oder ähnliche Betriebe	2.051	17,9	2.063	17,9	-0,6
Betten insgesamt	256.774		259.200		-0,9
darunter in Hotels oder ähnlichen Betrieben	117.288	45,7	115.224	44,5	1,8
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Insolvenzen im 4. Quartal 2013					
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	86		94		-8,5
davon eröffnete Insolvenzverfahren	40		40		0,0
davon Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	1		3		-66,7
Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung	3		3		0,0
Konkursverfahren	36		34		5,9
Nicht eröffnete Insolvenzverfahren	46		54		-14,8
eröffnete Privatkonkurse	85		113		-24,8
geschätzte Passiva der eröffneten Insolvenzverfahren in Mio. €	46,0		31,0		48,4
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Wechselkurse des Euro zu ... im Jänner 2014					
Schweizer Franken					
US-Dollar					
Japanischer Yen					

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Bundesland Salzburg				
	aktueller Wert		Vorjahreswert		Veränderung in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Baupreisindex (Ø 2010=100) im 4. Quartal 2013					
Hoch- und Tiefbau insgesamt					
darunter Hochbau					
Wohnhaus- und Siedlungsbau					
Tiefbau					
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Verbraucherpreis-, Baukostenindex im Jänner 2014					
Verbraucherpreisindex (Ø 2005=100)					
Verbraucherpreisindex (Ø 2010=100)					
darunter Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke					
Bekleidung und Schuhe					
Wohnung, Wasser, Energie					
Hausrat und laufende Instandhaltung					
Verkehr					
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Ø 2005=100)					
Europäischer Verbraucherpreisindex (Ø 2005=100)					
Baukostenindex (Ø 2010=100)					
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Gemeinschaftliche Bundesabgaben (örtl. Aufkommen) in Mio. € im Jänner 2014					
insgesamt	389,1		392,1		-0,8
darunter Einkommensteuer 4)	-1,9	-0,5	-9,0	-2,3	79,0
Lohnsteuer	132,4	34,0	134,4	34,3	-1,5
Körperschaftsteuer 4)	-2,9	-0,8	-6,9	-1,8	57,5
Umsatzsteuer	208,3	53,5	219,3	55,9	-5,0
Mineralölsteuer	16,8	4,3	13,9	3,5	20,9
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Kraftfahrzeuge Bestand Ende Jänner 2014					
insgesamt	393.234		386.668		1,7
darunter PKW und Kombi	290.001	73,7	285.444	73,8	1,6
Motorräder/Mopeds	46.994	12,0	45.938	11,9	2,3
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen im Jänner 2014					
insgesamt	2.323		2.330		-0,3
darunter PKW und Kombi	2.007	86,4	1.977	84,8	1,5
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Straßenverkehrsunfälle im Juni 2013					
mit Personenschaden	318		331		-3,9
Verletzte	369		400		-7,8
Tote	1		2		-50,0

Hinweis: Wenn Veränderungsdaten auf Grund ihrer Größe, d.h. aus Platzgründen, nicht dargestellt werden können, wird stattdessen ein Punkt (".") ausgegeben.

Fußnoten:

- 1) Vorläufige Ergebnisse
- 2) Veränderung: Differenz in Prozentpunkten
- 3) Anteil der unselbständig Beschäftigten der im Rahmen der Konjunkturerhebung erfassten Betriebe an der Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) gemäß Hauptverband der Sozialversicherungsträger.
- 4) In den Vorauszahlungsmonaten Februar, Mai, August und November ist mit einem sehr hohen Aufkommen, in den restlichen Monaten mit einem geringen bzw. sogar negativen Aufkommen und damit verbunden auch mit großen Schwankungen im Vorjahresvergleich zu rechnen.

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Österreich				
	aktueller Wert		Vorjahreswert		Veränderung in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Eheschließungen, Lebendgeborene im Dezember 2013					
Eheschließungen	1.531		2.496		-38,7
Lebendgeborene	6.580		6.104		7,8
darunter unehelich	2.792	42,4	2.671	43,8	4,5
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Gestorbene, Geburtenbilanz im Dezember 2013					
Gestorbene	7.145		6.780		5,4
Geburtenbilanz	-565		-676		16,4
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Bevölkerungsstand 1) Ende 4. Quartal 2013					
Bevölkerung insgesamt	8.504.850		8.451.860		0,6
darunter Ausländer	1.064.568	12,5	1.004.268	11,9	6,0
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Arbeitsmarkt Ende Jänner 2014					
unselbständig Beschäftigte insgesamt	3.426.857		3.404.389		0,7
darunter weiblich	1.634.044	47,7	1.623.712	47,7	0,6
darunter Ausländer	559.676	16,3	526.472	15,5	6,3
darunter Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14.185	0,4	13.850	0,4	2,4
Bergbau, Energie-, Wasserversorgung,					
Entsorgung Abwässer, Abfälle	46.361	1,4	45.901	1,3	1,0
Herstellung von Waren	574.879	16,8	576.262	16,9	-0,2
Bauwesen	201.381	5,9	199.500	5,9	0,9
Handel, Instandhaltung von Kraftfahrzeugen,					
Verkehr und Lagerei	710.410	20,7	705.586	20,7	0,7
Beherbergung und Gastronomie	210.539	6,1	208.309	6,1	1,1
Kommunikation, Kredit- und					
Realitätenwesen, Wirtschaftsdienste	571.196	16,7	562.798	16,5	1,5
Öffentliche, soziale und persönliche Dienste	1.007.064	29,4	997.332	29,3	1,0
offene Stellen insgesamt	21.763		22.760		-4,4
darunter Bauberufe	851	3,9	998	4,4	-14,7
vorgemerkte Arbeitslose insgesamt	369.837		338.421		9,3
darunter weiblich	133.036	36,0	118.663	35,1	12,1
darunter Jugendliche unter 25 Jahre	51.977	14,1	50.199	14,8	3,5
im Alter von 50 Jahren und älter	91.846	24,8	76.302	22,5	20,4
darunter Bauberufe	64.622	17,5	63.441	18,7	1,9
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	95		93		2,2
Arbeitslosenrate 2) insgesamt	9,7		9,0		0,7
davon männlich 2)	11,7		11,0		0,7
weiblich 2)	7,5		6,8		0,7
Personen in Schulung	79.831		72.241		10,5
vorgemerkte Lehrstellensuchende	5.544		5.170		7,2
gemeldete offene Lehrstellen	2.500		2.959		-15,5
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	85,5		85,2		0,3
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	22.192,1		22.080,1		0,5
Auftragsbestände in Mio. €	46.587,1		46.130,5		1,0
darunter aus dem Ausland	31.158,6	66,9	31.407,9	68,1	-0,8
Produktionsindex (Ø 2010=100)	117,9		117,2		0,6

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Österreich				Veränderung in %
	aktueller Wert		Vorjahreswert		
	absolut	in %	absolut	in %	
Energie-, Wasserversorgung, Entsorgung von Abwässern und Abfällen im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	89,4		89,8		-0,4
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	3.458,2		3.732,5		-7,3
Produktionsindex (Ø 2010=100)	110,7		119,9		-7,7
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Herstellung von Waren inkl. Bergbau im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	90,7		90,4		0,3
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	15.232,6		14.947,6		1,9
Auftragsbestände in Mio. €	36.698,9		36.577,4		0,3
darunter aus dem Ausland	30.611,2	83,4	30.898,0	84,5	-0,9
Produktionsindex ohne Bergbau (Ø 2010=100)	113,5		112,4		1,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	117,1		112,2		4,4
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	119,9		119,5		0,3
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	110,4		104,3		5,8
Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfält. von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	99,8		109,3		-8,7
Herstellung von Metall erzeugnissen	122,5		121,9		0,5
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Bauwesen im Oktober 2013					
erhobene Betriebe: Beschäftigte in % 3)	73,8		73,3		0,5
abgesetzte Güter, Leistungen in Mio. €	3.501,3		3.400,0		3,0
Auftragsbestände in Mio. €	9.888,1		9.553,1		3,5
Produktionsindex Bau (Ø 2010=100)	131,1		127,9		2,5
darunter Hochbau	127,6		126,3		1,0
Tiefbau	145,2		135,5		7,2
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Wirtschaft allg.: Konjunkturumfrage der WKS 2) im 2. Halbjahr 2013					
Geschäftslage derzeit					
Personalstand derzeit					
Auftragsbestand derzeit					
Ertragslage derzeit					
Geschäftslage in 6 Monaten					
Personalentwicklung in den komm. 6 Monaten					
Auftragsserwartungen in den komm. 6 Monaten					
Ertragslage in 6 Monaten					
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Herstellung von Waren: Konjunkturttest Wifo 2) im 4. Quartal 2013					
Geschäftslage für eigene Produkte derzeit	2,6		0,4		2,2
Auftragsbestände derzeit	-30,2		-36,5		6,3
Auslandsauftragsbestände derzeit	-34,6		-42,9		8,3
Auftragseingänge der letzten Monate	-0,1		-14,2		14,1
Produktion der letzten 3-4 Monate	2,0		-7,3		9,3
Produktion in 3-4 Monaten	11,2		5,2		6,0
Kapazitätsauslastung in %	76,5		77,1		-0,6
Beschäftigung in den nächsten Monaten	-3,9		-4,5		0,6
Geschäftslage für eigene Produkte in 6 Monaten	7,5		-3,4		10,9

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Österreich				Veränderung in %
	aktueller Wert		Vorjahreswert		
	absolut	in %	absolut	in %	
Industrie: Konjunkturumfrage der IV 2) im 4. Quartal 2013					
Geschäftslage derzeit	29,0		22,0		7,0
Auftragsbestand derzeit	28,0		27,0		1,0
Auslandsaufträge derzeit	22,0		29,0		-7,0
Ertragssituation derzeit	9,0		13,0		-4,0
Produktionstätigkeit in 3 Monaten	20,0		13,0		7,0
Beschäftigtenstand in 3 Monaten	-9,0		-9,0		0,0
Geschäftslage in 6 Monaten	18,0		8,0		10,0
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Gewerbe und Handwerk:					
Konjunkturtest KMU-Forschung Austria 2) im 4. Quartal 2013					
Geschäftslage derzeit	-3,0		5,0		-8,0
Beschäftigungsänderung im nächsten Quartal in %	-3,9		-3,0		-0,9
Auftrags-/Umsatzerwartungen	-2,0		-6,0		4,0
Umsätze derzeit (konsumnahe Branchen)	-5,0		-6,0		1,0
Anteil Betriebe mit über 9 Wochen Auftragsbestand in % (investitionsgüternahe Branchen)	27,0		28,0		-1,0
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Ankünfte und Übernachtungen im Dezember 2013					
Ankünfte insgesamt	3.063.737		2.939.674		4,2
davon Inländer	810.277	26,4	794.287	27,0	2,0
Ausländer	2.253.460	73,6	2.145.387	73,0	5,0
Übernachtungen insgesamt	10.713.790		10.191.374		5,1
davon Inländer	2.193.309	20,5	2.169.093	21,3	1,1
Ausländer	8.520.481	79,5	8.022.281	78,7	6,2
darunter in Hotels oder ähnlichen Betrieben	7.064.515	65,9	6.751.189	66,2	4,6
in Privatunterkünften	1.981.214	18,5	1.881.637	18,5	5,3
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	3,5		3,5		0,9
darunter in Hotels oder ähnlichen Betrieben	3,1		3,1		0,1
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Beherbergungsbetriebe und Betten im Tourismusjahr 2013					
Beherbergungsbetriebe insgesamt	64.532		65.079		-0,8
darunter Hotels oder ähnliche Betriebe	13.073	20,3	13.203	20,3	-1,0
Betten insgesamt	1.435.478		1.433.848		0,1
darunter in Hotels oder ähnlichen Betrieben	674.123	47,0	665.045	46,4	1,4
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Insolvenzen im 4. Quartal 2013					
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	1.415		1.585		-10,7
davon eröffnete Insolvenzverfahren	881		899		-2,0
davon Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	28		32		-12,5
Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung	133		140		-5,0
Konkursverfahren	720		727		-1,0
Nicht eröffnete Insolvenzverfahren	534		686		-22,2
eröffnete Privatkonkurse	2.183		2.266		-3,7
geschätzte Passiva der eröffneten Insolvenzverfahren in Mio. €	762,0		975,0		-21,8
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Wechselkurse des Euro zu ... im Jänner 2014					
Schweizer Franken	1,2317		1,2288		0,2
US-Dollar	1,3610		1,3288		2,4
Japanischer Yen	141,47		118,34		19,5

Daten zur Wirtschafts- und Sozialstruktur Jänner 2014

	Österreich				
	aktueller Wert		Vorjahreswert		Veränderung in %
	absolut	in %	absolut	in %	
Baupreisindex (Ø 2010=100) im 4. Quartal 2013					
Hoch- und Tiefbau insgesamt	107,6		106,4		1,1
darunter Hochbau	108,8		106,2		2,4
Wohnhaus- und Siedlungsbau	108,6		106,2		2,3
Tiefbau	106,1		106,6		-0,5
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Verbraucherpreis-, Baukostenindex im Jänner 2014					
Verbraucherpreisindex (Ø 2005=100)	118,5		116,7		1,5
Verbraucherpreisindex (Ø 2010=100)	108,2		106,6		1,5
darunter Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	113,5		110,5		2,7
Bekleidung und Schuhe	95,8		95,9		-0,1
Wohnung, Wasser, Energie	110,2		108,5		1,6
Hausrat und laufende Instandhaltung	105,9		104,3		1,5
Verkehr	107,8		108,2		-0,4
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Ø 2005=100)	119,07		117,29		1,5
Europäischer Verbraucherpreisindex (Ø 2005=100)	119,68		118,62		0,9
Baukostenindex (Ø 2010=100)	107,1		105,7		1,3
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Gemeinschaftliche Bundesabgaben (örtl. Aufkommen) in Mio. € im Jänner 2014					
insgesamt	5.145,8		4.920,8		4,6
darunter Einkommensteuer 4)	-94,3	-1,8	-162,6	-3,3	42,0
Lohnsteuer	2.187,9	42,5	2.094,4	42,6	4,5
Körperschaftsteuer 4)	-7,4	-0,1	-43,0	-0,9	82,7
Umsatzsteuer	2.079,7	40,4	2.086,2	42,4	-0,3
Mineralölsteuer	308,2	6,0	304,7	6,2	1,2
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Kraftfahrzeuge Bestand Ende Jänner 2014					
insgesamt					
darunter PKW und Kombi					
Motorräder/Mopeds					
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Kraftfahrzeuge Neuzulassungen im Jänner 2014					
insgesamt	28.210		31.782		-11,2
darunter PKW und Kombi	23.990	85,0	27.761	87,3	-13,6
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>					
Straßenverkehrsunfälle im Juni 2013					
mit Personenschaden	3.608		4.177		-13,6
Verletzte	4.368		5.208		-16,1
Tote	38		52		-26,9

Hinweis: Wenn Veränderungsdaten auf Grund ihrer Größe, d.h. aus Platzgründen, nicht dargestellt werden können, wird stattdessen ein Punkt (".") ausgegeben.

Fußnoten:

- 1) Vorläufige Ergebnisse
- 2) Veränderung: Differenz in Prozentpunkten
- 3) Anteil der unselbständig Beschäftigten der im Rahmen der Konjunkturerhebung erfassten Betriebe an der Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) gemäß Hauptverband der Sozialversicherungsträger.
- 4) In den Vorauszahlungsmonaten Februar, Mai, August und November ist mit einem sehr hohen Aufkommen, in den restlichen Monaten mit einem geringen bzw. sogar negativen Aufkommen und damit verbunden auch mit großen Schwankungen im Vorjahresvergleich zu rechnen.

HINWEISE / ERLÄUTERUNGEN

Bevölkerungsbewegung:

Lebendgeborene: Ein Kind gilt als lebend geboren, wenn entweder die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert hat.

Gestorbene: Die Zahl der Gestorbenen enthält nicht die Zahl der tot Geborenen.

Geburtenbilanz: Lebend Geborene minus Gestorbene; ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss bezeichnet, ein negativer Saldo als Geburtendefizit.

Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Lebendgeborenen nach dem Wohnort der Mutter und bei den Gestorbenen nach dem Wohnort des Verstorbenen; bei den Eheschließungen nach dem gemeinsamen Wohnort des Paares, bei Fehlen eines solchen nach dem Wohnort des Bräutigams.

Bevölkerungsstand:

Einwohnerstand gemäß Bevölkerungsregister, abgeleitet aus dem zentralen Melderegister; vierteljährlich per 31. 3., 30. 6., 30. 9. und 31.12. Bis Mai des Folgejahres sind die Ergebnisse vorläufige Werte; im Rahmen der Jahresaufarbeitung werden die Quartalsergebnisse korrigiert und endgültig gestellt.

Arbeitsmarkt:

Beschäftigte: Gezählt werden alle Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich sonstiger in die Krankenversicherung einbezogener Personen (das sind den Dienstnehmern gleichgestellte sowie aufgrund eines Ausbildungsverhältnisses einbezogene Personen). KinderbetreuungsgeldbezieherInnen, Präsenzdienstleistende sowie im Krankenstand befindliche Personen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, sind mitgezählt. Stichtag ist stets der letzte Tag des Berichtsmonats.

Ausländer: Die Auswertung basiert auf dem in der Datenbank des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger gespeicherten Staatsbürgerschaftsschlüssel.

Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen: Die Wirtschaftsbereichsgliederung basiert auf der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten ÖNACE 2008 (abgeleitete nationale Fassung der „Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“). KinderbetreuungsgeldbezieherInnen sowie Präsenzdienstleistende (mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis) bleiben bei der Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen ausgeklammert.

Verweildauer: Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen, bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Arbeitslosenrate: Quotient aus Arbeitslosenzahl und der Summe aus Beschäftigten und Arbeitslosen. Die Veränderung ist in Prozentpunkten ausgewiesen.

Personen in Schulung: Dabei handelt es sich um Personen, die in Schulungsmaßnahmen des Arbeitmarktservice einbezogen sind und im Rahmen dieser eine Förderung nach dem Arbeitsmarktservicegesetz oder dem Jugendausbildungssicherungsgesetz (JASG) erhalten. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers.

Gewerbliche Wirtschaft (vorläufige Daten):

Die gewerbliche Wirtschaft umfasst die Energie- und Wasserversorgung zuzüglich Abwasser- und Abfallentsorgung, die Herstellung von Waren zuzüglich Bergbau, und das Bauwesen.

Erhobene Betriebe/Beschäftigte in %: Anteil der unselbständig Beschäftigten der im Rahmen der Konjunkturerhebung - einer Stichprobenerhebung bei ausgewählten Betrieben - erfassten Betriebe an der Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) gemäß Hauptverband der Sozialversicherungsträger.

Abgesetzte Güter/Leistungen, Auftragsbestände: Die Berechnung erfolgt nach dem Aktivitätsansatz, d.h. die Berechnung des Produktionswertes schließt somit auch die nichtcharakteristische Produktion (= Nebentätigkeiten) mit ein.

Produktionsindex (Ø 2010 = 100): EU-harmonisierter arbeitstäglich bereinigter Index mit Basis 2010 = 100, monatlich.

Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung (vorläufige Daten):

Erhobene Betriebe/Beschäftigte in %: Anteil der unselbständig Beschäftigten der im Rahmen der Konjunkturerhebung - einer Stichprobenerhebung bei ausgewählten Betrieben - erfassten Betriebe an der Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) gemäß Hauptverband der Sozialversicherungsträger.

Abgesetzte Güter/Leistungen: Die Berechnung erfolgt nach dem Aktivitätsansatz, d.h. die Berechnung des Produktionswertes schließt somit auch die nichtcharakteristische Produktion (= Nebentätigkeiten) mit ein.

Produktionsindex (Ø 2010 = 100): EU-harmonisierter arbeitstägig bereinigter Index mit Basis 2010 = 100, monatlich.

Herstellung von Waren inkl. Bergbau (vorläufige Daten):

Erhobene Betriebe/Beschäftigte in %: Anteil der unselbständig Beschäftigten der im Rahmen der Konjunkturerhebung - einer Stichprobenerhebung bei ausgewählten Betrieben - erfassten Betriebe an der Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) gemäß Hauptverband der Sozialversicherungsträger.

Abgesetzte Güter/Leistungen, Auftragsbestände: Die Berechnung erfolgt nach dem Aktivitätsansatz, d.h. die Berechnung des Produktionswertes schließt somit auch die nichtcharakteristische Produktion (= Nebentätigkeiten) mit ein.

Produktionsindex ohne Bergbau (Ø 2010 = 100): EU-harmonisierter arbeitstägig bereinigter Index mit Basis 2010 = 100, monatlich.

Bauwesen (vorläufige Daten):

Erhobene Betriebe/Beschäftigte in %: Anteil der unselbständig Beschäftigten der im Rahmen der Konjunkturerhebung - einer Stichprobenerhebung bei ausgewählten Betrieben - erfassten Betriebe an der Zahl der unselbständig Beschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) gemäß Hauptverband der Sozialversicherungsträger.

Abgesetzte Güter/Leistungen, Auftragsbestände: Die Berechnung erfolgt nach dem Aktivitätsansatz, d.h. die Berechnung des Produktionswertes schließt somit auch die nichtcharakteristische Produktion (= Nebentätigkeiten) mit ein.

Produktionsindex Bau (Ø 2010 = 100): EU-harmonisierter arbeitstägig bereinigter Index mit Basis 2010 = 100, monatlich.

Konjunkturumfrage der Wirtschaftskammer Salzburg:

Halbjährliche Erhebung der Einschätzung der Konjunktur der Salzburger Unternehmer aus allen Sparten mit Ausnahme der Banken und Versicherungsunternehmungen (d.h. Gewerbe/Handwerk, Industrie, Handel, Transport/Verkehr, Tourismus/Freizeitwirtschaft, Information/Consulting), wobei rund 2/3 der befragten Unternehmen der Warenherstellung, sprich dem produzierenden Gewerbe und der Industrie, zuzuordnen sind. Die Erhebungen finden jeweils Ende Mai/Anfang Juni (1. Halbjahr) bzw. Ende Oktober/Anfang November (2. Halbjahr) statt.

Die Ergebnisse beruhen auf den aktuellen Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmer und Führungskräfte für ihr eigenes Unternehmen. Dargestellt wird der Überhang der Meldungen für 'gut' bzw. 'steigend' über 'zu niedrig' bzw. 'fallend' in Prozentpunkten. Die Veränderung ist in Prozentpunkten ausgewiesen.

Konjunkturtest des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung:

Vierteljährliche Erhebung der Einschätzung der Konjunktur durch heimische Unternehmen.

Die Ergebnisse beruhen auf den Erwartungen der Unternehmer und Führungskräfte für ihr eigenes Unternehmen. Dargestellt wird der Überhang der Meldungen für 'gut' bzw. 'steigend' über 'zu niedrig' bzw. 'fallend' in Prozentpunkten. Die Veränderung ist in Prozentpunkten ausgewiesen. Die Kapazitätsauslastung wird in Prozent und die Veränderung in Prozentpunkten angegeben.

Konjunkturumfrage der Vereinigung der österreichischen Industrie:

Vierteljährliche Erhebung der Einschätzung der Konjunktur durch die heimischen Industriebetriebe.

Die Ergebnisse beruhen auf den Erwartungen der Unternehmer und Führungskräfte für ihr eigenes Unternehmen. Dargestellt wird der Überhang der Meldungen für 'gut' bzw. 'steigend' über 'zu niedrig' bzw. 'fallend' in Prozentpunkten. Die Veränderung ist in Prozentpunkten ausgewiesen.

Konjunkturtest der KMU-Forschung Austria:

Vierteljährliche Erhebung der Einschätzung der Konjunktur durch heimische Betriebe im Gewerbe und Handwerk.

Die Ergebnisse beruhen auf den Erwartungen der Unternehmer und Führungskräfte für ihr eigenes Unternehmen. Dargestellt wird der Überhang der Meldungen für 'gut' bzw. 'steigend' über 'zu niedrig' bzw. 'fallend' in Prozentpunkten. Die Veränderung ist in Prozentpunkten ausgewiesen. Die Beschäftigungsänderung und der Anteil der Betriebe mit über 9 Wochen Auftragsbestand sind in Prozent, deren Veränderungen wiederum in Prozentpunkten angegeben.

Die investitionsgüternahen Sektoren umfassen das Baugewerbe, die Bauinstallationen/das Ausbaugewerbe und den Sektor Holz/Kunststoff. Die konsumnahen Sektoren sind Kfz/Mechatronik, Kreativ/Design, Lebensmittel und Gesundheit/Wellness.

Fremdenverkehr:

Privatunterkünfte: umfassen Privatzimmer und private Ferienwohnungen.

durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Quotient aus Übernachtungen und Ankünften; die ausgewiesenen prozentuellen Veränderungen wurden aufgrund der ungerundeten Werte berechnet.

Beherbergungsbetriebe und Betten: Im Zuge der einmal jährlich erfolgenden Bestandserhebung der Beherbergungsbetriebe in Österreich werden die Anzahl der Betriebe und Betten nach Unterkunftsarten erhoben.

Die Zahl der Betten beinhaltet auch die Zusatzbetten.

Insolvenzen:

Vierteljährliche Berechnung des Kreditschutzverbandes 1870.

Unternehmensinsolvenzen insgesamt: Summe aus eröffneten und nicht eröffneten Insolvenzverfahren.

Eröffnete Insolvenzverfahren: Summe aus Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung, Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung und Konkursverfahren.

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung: Das betrifft Verfahren, für die das Gericht eine(n) SanierungsverwalterIn bestellt. Der Schuldner / die Schuldnerin steht unter deren / dessen Aufsicht, kann aber über das Vermögen verfügen und Rechtshandlungen vornehmen. Quote mind. 30 %. Das Sanierungsverfahren ermöglicht die Sanierung und anschließende Fortführung eines insolventen Unternehmens.

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung: Das betrifft Verfahren, für die das Gericht eine(n) MasseverwalterIn bestellt. Der Schuldner / die Schuldnerin kann nicht mehr über sein / ihr Vermögen verfügen. Quote mind. 20%. Das Sanierungsverfahren ermöglicht die Sanierung und anschließende Fortführung eines insolventen Unternehmens.

Konkursverfahren: ohne Anschlusskonkurse aus Sanierungsverfahren.

Das Verfahren ist ein bzw. wird zu einem Konkursverfahren wenn:

- ein Gläubiger das Insolvenzverfahren beantragt
 - die Unternehmerin / der Unternehmer vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens keinen Sanierungsplan vorlegt,
 - die Unternehmerin / der Unternehmer den Sanierungsplan zurückzieht,
 - der Sanierungsplan vom Gericht zurückgewiesen wird,
 - der Sanierungsplan von den Gläubigerinnen / den Gläubigern in der Sanierungsplantagsatzung abgelehnt wird, oder
 - sich herausstellt, dass die Insolvenzmasse nicht ausreicht, um die Masseforderungen zu erfüllen
- Auch für diese Verfahren bestellt das Gericht eine(n) MasseverwalterIn. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass im Rahmen des Konkursverfahrens eine Sanierung gelingt.

Nicht eröffnete Insolvenzverfahren: mangels kostendeckenden Vermögens.

Eröffnete Privatkonkurse: umgangssprachlich für: Privatschuldenregulierungsverfahren.

Wechselkurse:

Referenzkurse der Europäischen Zentralbank (EZB), ermittelt auf Basis des regelmäßigen täglichen Konzertationsverfahrens zwischen Zentralbanken inner- und außerhalb des Europäischen Systems der Zentralbanken. Da die Wechselkurse gegenüber dem Euro als Durchschnitt von Ankaufs- und Verkaufskursen errechnet werden, handelt es sich dabei nicht unbedingt um die Kurse, zu denen Markttransaktionen effektiv stattfinden.

Indices:

Baupreisindex:

Hoch- und Tiefbau insgesamt: Gewichtung aufgrund der Bauproduktionswerte von Hoch- und Tiefbau im Basisjahr 2010.

Hochbau insgesamt: Gewichtung aufgrund der Bauproduktionswerte von Wohnhaus- und Siedlungsbau (inkl. Adaptierungen) und sonstigem Hochbau im Basisjahr 2010.

Tiefbau insgesamt: Gewichtung aufgrund der Bauproduktionswerte von Straßenbau, Brückenbau und sonstigem Tiefbau im Basisjahr 2010.

Verbraucherpreisindex: Der jeweils letztverfügbare Monatswert ist ein vorläufiges Ergebnis, das im Folgemonat revidiert wird.

Harmonisierter Verbraucherpreisindex: Harmonisierter Index der Verbraucherpreise (HICP/Harmonised Index of Consumer Prices) zur Ermittlung einer EU-weit vergleichbaren Inflationsrate. Der jeweils letztverfügbare Monatswert ist ebenfalls vorläufig.

Europäischer Verbraucherpreisindex: Gewichteter Durchschnitt der harmonisierten Indexwerte (HVPI-Werte) aller EU-Staaten. Der jeweils letztverfügbare Monatswert ist ebenfalls vorläufig.

Baukostenindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau: Als Grundlage für die Zusammensetzung des Warenkorbes dienten 10 Bauprojekte (Reihenhausanlage, mehrgeschossiger Wohnbau), die einen repräsentativen Querschnitt für Österreich darstellen. Erfasst werden die Kosten der Bauleistungen der Baumeister und sämtlicher Professionisten. An Einrichtungsgegenständen ist lediglich die sanitäre Einrichtung berücksichtigt.

Nicht enthalten sind die Ziviltechnikerleistungen für Entwurf, Einreich- und Polierplanung, Ausschreibung, Statik und örtliche Bauaufsicht; weiters Grundstückskosten, Aufschließungskosten, Gebühren und Steuern, Kosten von speziellen Gründungsverfahren sowie Kosten für Einrichtungsgegenstände (mit Ausnahme der sanitären Einrichtung).

Der Baukostenindex für den Wohnhaus- und Siedlungsbau wird nach den Kostenanteilen "Lohn" (differenziert nach Baumeister, Bauhilfs- und Baunebengewerbe sowie nach Metallarbeiter und Elektroinstallationen) und "Sonstiges" (im Basisjahr 2010 umfasste der Warenkorb hierfür 38 Waren) gegliedert. Der jeweils letztverfügbare Monatswert ist vorläufig.

Gemeinschaftliche Bundesabgaben (örtliches Aufkommen):

Die Beträge der Einkommensteuer und der Lohnsteuer sind bereits um die Beiträge an den Familienlastenausgleichsfonds und um die Erstattungen / Abgeltungen vermindert; von der Mineralölsteuer ist bereits die Mineralölsteuervergütung (für begünstigte Anlagen zur Erzeugung von Wärme und elektrischer Energie) abgezogen.

Beim Vergleich 2014 zu 2013 ist unter anderem zu berücksichtigen:

- Bei der Gesamtsumme:
 - Einführung der Abgeltungssteuern Schweiz ab 30.6.2013, die aufkommensmäßig zur Gänze dem Bundesland Burgenland und damit Österreich angerechnet werden.
 - Einführung der Schaumweinsteuer mit 75 Cent pro Flasche und Erhöhung der Alkoholsteuer mit 1. März 2014.
 - Erhöhung der Tabaksteuer um jeweils 15 Cent pro Packung mit 1. März 2014, 2015 und 2016.
 - Erhöhung und leistungsmäßige Staffelung der motorbezogenen Versicherungssteuer mit 1. März 2014.
 - Berechnung der Normverbrauchsabgabe ab 1. März 2014 ausschließlich nach dem CO₂-Ausstoß, wodurch es bei ausstoßreichen Fahrzeugen zu deutlichen Mehrbelastungen kommen kann.
- Bei der Körperschaftsteuer:
 - Einschränkung der Gruppenbesteuerung auf „Gruppenmitglieder“ (ausländische Körperschaften), die in Staaten ansässig sind, mit denen Österreich umfassende Amtshilfe vereinbart hat.
 - Einschränkung der steuerlichen Absetzbarkeit von Gehältern auf maximal eine halbe Million Euro.

Bei der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer ist zu beachten, dass in den Vorauszahlungsmo- naten Februar, Mai, August und November mit einem sehr hohen Aufkommen, in den restlichen Monaten mit einem geringen bzw. sogar negativen Aufkommen und damit verbunden auch mit großen Schwankungen im Vorjahresvergleich zu rechnen ist.

KFZ-Bestand:

Für Österreich fehlen – im Unterschied zum Bundesland Salzburg – die unterjährigen Ergebnisse, weil für Österreich die unterjährige Bestandfortschreibung unterbleibt.

KFZ-insgesamt: Summe der einzelnen Kraftfahrzeugarten (ohne Anhänger).

Kleinmotorräder und Motorräder: Inkl. Motorräder mit Beiwagen und Motordreiräder.

Die Berechnung der Monatswerte erfolgt aufgrund der von der Statistik Austria festgestellten Jahres- endwerte unter Berücksichtigung der von den Bezirkshauptmannschaften bzw. der Bundespolizeidirekti- on gemeldeten monatlichen Bestandsveränderungen.

Straßenverkehrsunfälle:

Bis Jahresende 2011 wurden die Daten, die für die Erstellung der Verkehrsunfallstatistik notwendig waren, auf Basis einheitlicher "Unfallzählblätter" von der Statistik Austria erhoben. Seit dem 1. Jänner 2012 werden die Unfälle durch die Bundespolizei elektronisch erfasst, wobei die Daten von den Polizeidienststellen über das Bundesministerium für Inneres (BMI) an die Statistik Austria weitergeleitet werden. Damit ist die statistische Erhebung in den Polizeidienststellen nun an die Erstellung der Verkehrsunfallanzeige gekoppelt. Die Polizeiorgane erfassen den Unfall erstmalig zeitnah zum Unfallereignis, eine vollständige Dateneingabe kann jedoch in Etappen erfolgen. Ein Unfall kann somit mit unterschiedlichen „Fertigstellungsgraden“ (Updates) übermittelt werden, der Unfallakt muss jedoch spätestens sechs Monate nach dem Unfall abgeschlossen sein.

Da durch die geänderte Erhebungsmethode eine höhere Vollständigkeit der Unfallmeldungen erwartet wird, ist ein Vergleich mit den Ergebnissen vor 2012 nicht zulässig.

Wenn Werte fehlen (z.B. Verbraucherpreisindex für das Land Salzburg), so ist das darauf zurückzuführen, dass die entsprechenden Daten auf dieser regionalen Ebene nicht vorliegen bzw. nicht verfügbar sind oder – bei Veränderungsdaten – durch besondere Umstände die Veränderungsrate einen durch das Ausgabeformat begrenzten Höchstwert überschreitet.

Die im Einzelnen verwendeten Quellen werden auf Anfrage gerne bekannt gegeben.